



Stiftung Kloster Dalheim
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur



Barocke Festwoche
zur Museumseröffnung
Kloster Dalheim
22.5. bis 3.6.2007



Liebe Besucherinnen und Besucher,

mit neuem Glanz in alten Räumen startet Kloster Dalheim in seine Zukunft als LWL-Landesmuseum für Klosterkultur. Wir freuen uns auf die Eröffnung des neuen Museums am 22. Mai durch Herrn Landesbauminister Oliver Wittke. Die barocken Gebäude rund um den Ehrenhof erstrahlen im Zauber ihrer Geschichte, der Konventgarten betört die Sinne mit seiner üppigen Fülle, und in den neu hergerichteten Ausstellungsräumen warten die ungeahnten barocken Schätze der westfälischen Klöster darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

In Anlehnung an die im Barock üblichen Festoktaven, die in Klöstern zu großen Anlässen begangen wurden, begrüßt auch Kloster Dalheim das neue Museum mit einer ganzen Woche voll barocker Herrlichkeiten: Mit einem großen Gartenfest auf dem gesamten Klostergelände und im Museum, mit erlesenen Konzerten, einer Museumsnacht mit einem Prachtfeuerwerk in der Art des 18. Jahrhunderts und mit zwei Wochen voller barocker Filme. Feiern und genießen Sie diese großen Tage mit uns.

Wir freuen uns auf Sie!

Prof. Dr. Matthias Wemhoff, Museumsdirektor



Das LWL-Landesmuseum für Klosterkultur eröffnet seine neuen Schauräume mit einer beeindruckenden Sonderausstellung. Aufwendige Recherchen und Nachforschungen in den Schatzkammern der regionalen Kirchen und Klöster haben ungeahnte und teils völlig unbekannte Kostbarkeiten zutage gefördert.

Prächtig und prunkvoll, zart und zögernd, hintergründig und voll leuchtender Schönheit geben 200 Exponate ab dem 23. Mai ihre Geheimnisse preis.

Sie zeugen von klösterlichem Leben und Frömmigkeit im Barock und vom Wandel nach der Säkularisation.

Entdecken Sie im LWL-Landesmuseum eine Welt, die lange Zeit hinter hohen Mauern verborgen blieb. Seien Sie dabei, wenn Westfalen das Barocke seiner Klöster entdeckt.

Programmteil zur Festwoche



22. Mai (Di) 19 Uhr – in der Klosterkirche

Mit Pauken und Trompeten – Eine Reise durch Europa

Eröffnungskonzert

anima mea – Bläserensemble, Mitglieder der Akademie für Alte Musik Berlin

Leitung: Ute Hartwich

Die Akademie für Alte Musik Berlin gehört zu den international renommiertesten Ensembles dieses Genres. Das aus drei Trompeten und drei Oboen, Fagott, Pauke und Orgel bestehende Bläserensemble *anima mea* nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise durch das barocke Europa. Es führt sie nach Frankreich, Italien, England, Böhmen und Deutschland mit Werken u.a. von Marc A. Charpentier (1634–1704), Girolamo Fantini (1600–nach 1675), Henry Purcell (ca. 1659–1695), Johann H. Schmelzer (ca. 1620–1680) und Johann Sebastian Bach (1685–1750).

26. Mai (Sa) 18 Uhr – im Schafstall

Wege durch das Land

Lesung Adam Zagajewski – Mystik für Anfänger, Gedichte

Neu gelesen Muriel Baumeister und Thomas Thieme – Abaelard und Heloisa „Vergiß nicht, daß du mich liebst“

Konzert Il Giardino Armonico – Telemann, Suite a-Moll, Vivaldi, Konzert g-Moll Bach, Konzert a-Moll Telemann, Konzert e-Moll Bach, Brandenburgisches Konzert g-Dur

Abaelard und Heloisa gehören zu den bekanntesten Liebespaaren der Weltliteratur. Abaelard, Theologe und bedeutendster Philosoph des 12. Jahrhunderts, liebte seine junge Schülerin Heloisa. Als Äbtissin steht sie weiterhin zu ihrer Liebe. Thomas Thieme, Schauspieler des Jahres, war zuletzt im Oscarprämierten Film „Das Leben der Anderen“ zu sehen. Muriel Baumeister wurde als beste Nachwuchsschauspielerin mit der Goldenen Kamera ausgezeichnet. Legendär sind die Konzertauftritte von *Il Giardino Armonico*, die Musiker haben sich mit ihren vitalen und einfühlsamen Interpretationen einen Platz an der Weltspitze erobert. Ein Bewusstsein von der Schönheit der Welt ist in den erlesenen Gedichten von Adam Zagajewski anzutreffen, der den Rang eines Klassikers der polnischen Literatur einnimmt.

Eintritt 25,00, 36,00 oder 46,00 Euro. Karten unter 05231.982545. Veranstalter: Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe.



Glockenturm



Gottesdienst im Garten

28. Mai (Pfingstmontag) 10.00 bis 18 Uhr – auf dem gesamten Klostergelände und im Museum

Barockes Gartenfest zur Eröffnung

10.00 Uhr Festgottesdienst – bei gutem Wetter im Ehrenhof
im Anschluss: Eröffnung und Einführung

12-18 Uhr Eröffnungsfest: mit Tanz, Musik, Vergnügen, Ausstellung, Führungen und Kinderprogramm

19.00 Uhr Pfingstkonzert

„Glücklich ist die Stunde ...“ Simon Dach (1605–1659, Dichter)

Zum Eröffnungsfest unternimmt das Landesmuseum für Klosterkultur gemeinsam mit Ihnen einen Ausflug in die prächtigen Tage des Barock, als sich das Augustiner Chorherrenstift Dalheim in seiner Blütezeit befand. Die gesamte Klosteranlage wird von barockem Leben erfüllt, Zeremonienmeister und Hofgäste bevölkern das Gelände und lustwandeln mit Ihnen gemeinsam zwischen Ehrenhof, Garten und Klosterteich, um sich von vielerlei Zeitvertreib mitreißen zu lassen. Hier werden Sie wundervolle, glückselige Stunden verbringen.



Minister Wittke baut mit

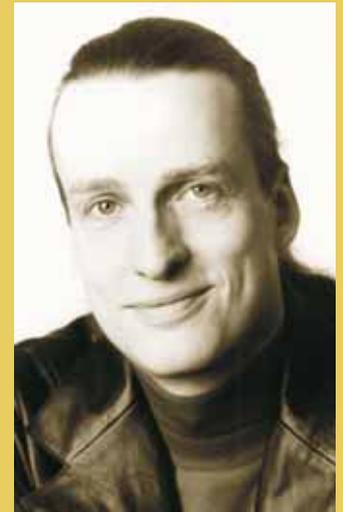


Ars Amatoria

Barocke Tänze, Hirtenmusik und Spiele werden ihr Gemüt erfreuen. Klostermühle, -schmiede und -bäckerei sind geöffnet, in der Brauerei duftet es nach köstlichem Dalheimer Klosterbräu, das vor Ort angesetzt wird und genossen werden kann.

Gemeinsam mit zwei jungen Opernsängerinnen, die u.a. in München auf der Bühne stehen, macht die Akkordeonspielerin Maria Reiter die barocke Atmosphäre perfekt. Unter dem Titel *Ars Amatoria* wird sie ihr Instrument zum tragbaren Cembalo umfunktionieren, und gemeinsam mit den beiden klassischen Sopranistinnen barocke Schäferkantaten an verschiedenen Stationen im rekonstruierten Konventgarten erklingen lassen. Das erweckt sogar die Gartenskulpturen zum Leben. Ein fünfköpfiges Flöten- und Bläserensemble setzt die pastorale Idylle zwischen Scheunen und Klosterteich fort.

Und im Museum nimmt Sie Prior Bartholdus Schonlau, der größte Bauherr des Klosters, gemeinsam mit bedeutenden Dalheimern der Zeitgeschichte an die Hand, um die neue Ausstellung und die beeindruckende Klosteranlage im reizvollen Wechselspiel von gestern und heute zu entdecken – und einige der Dalheimer Klostergeheimnisse zu lüften.



Kai Wessel

< Ensemble CordArte

28. Mai (Mo) 19 Uhr – in der Klosterkirche

Jubilate Domino – Kammermusik des 17. Jahrhunderts

Pfingstkonzert

Ensemble CordArte und Kai Wessel, Altus

Jubilate Domino: Jauchzet dem Herrn, alle Welt, singet, rühmet und lobet – Das Pfingstkonzert am Abend gestaltet das junge Kammermusikensemble *CordArte* gemeinsam mit dem renommierten Sänger Kai Wessel, der seine für das barocke Zeitalter unerlässliche Stimme des Countertenors erklingen lassen wird. 1998 gegründet, haben sich *CordArte* bereits einen festen Platz in der Alten-Musik-Szene gesichert. Daniel Deuter und Margret Baumgartl (Violinen), Heike Johanna Lindner (Viola da gamba) und Markus Märkl (Cembalo) geben gemeinsam mit Kai Wessel Werke von Dietrich Buxtehude (1637–1707), Dietrich Becker (1623–1679), Johann Philipp Krieger (1649–1725) und Philipp Heinrich Erlebach (ca. 1657–1714).



2. Juni (Sa) 18 bis 24 Uhr – auf dem gesamten Klostergelände und im Museum

Museumsnacht

18-24 Uhr „Tatort Kloster“, Kinderkino, Konzerte, Feuerwerk, Ausstellung

19.00 Uhr Abendkonzert: Hille Perl und Los Otros

20.30 Uhr Barocke Lyrik

22.00 Uhr Abendkonzert: Italienische Nacht

23.30 Uhr Barockes Prachtfeuerwerk

In dieser Samstagnacht ist Kloster Dalheim bis in seinen verborgensten Winkel hellwach. Die Sonder- und die Dauerausstellung sind bis Mitternacht geöffnet. Vor Ort bringen bedeutende Persönlichkeiten des Dalheimer Barock und der Domänenzeit Licht ins Dunkel ihrer Geschichte. Kinder kommen beim „Tatort Kloster“ einem Verbrechen hinter den altherwürdigen Mauern auf die Spur und können die Museumsnacht selbst erhellen: in der Kerzenwerkstatt und am Klosterteich, auf dem sie kleine Papierschiffchen mit brennenden Teelichtern auf die Reise schicken. Das Konzert der weltberühmten Gambistin Hille Perl mit dem Ensemble *Los Otros* führt mit seiner Tanzmusik in das Reich barocker Feste und das Konzert von Thomas Kügler und Susanne Ellen Kirchesch mit Werken Antonio Vivaldis lässt die Nacht italienisch erklingen. Lichter weisen im Dunkeln die Wege hin zum Ort jenes Ereignisses, in dem die Museumsnacht ihren unvergesslichen Abschluss findet: dem barocken Prachtfeuerwerk.



Los Otros

2. Juni (Museumsnacht) 19 Uhr – im Schafstall (1 Stunde, ohne Pause)

Barocke Tanzmusik – Passeggiati, Glosas & Dances

Abendkonzert

Hille Perl und Los Otros

Weltstars an Saiteninstrumenten. Hille Perl gilt als „die“ internationale Gambistin vor allem für die Musik der französischen Barock-Komponisten und Hofkapellmeister Ludwigs des XIV. Marin Marais (1656–1728) und seines Lehrers Monsieur des Sainte-Colombe (ca. 1640 – zw. 1690–1700). Mit *Los Otros*, zu denen der Lautinist Lee Santana und der Barockgitarrist Steve Players gehören, entdeckt Hille Perl Gambenliteratur des Früh- und Hochbarock aus Italien, Spanien und Frankreich unter anderem von Giralomo Kapsberger (1580–1651), Santiago de Murcia (1682–1735) und Francesco Corbetta (1620–1681). Eine feine, innige Festmusik für die Kammer, zwischen Tanz und Memento Mori. Also ganz und gar barock.

2. Juni (Museumsnacht) 20.30 Uhr – in der Meierei (1 Stunde, ohne Pause)

Barocke Lyrik

Lesung mit Marimbaphon

mit Wolfgang Kühnhold und Dieter Nowak



2. Juni (Museumsnacht) 22 Uhr – in der Klosterkirche (1 Stunde, ohne Pause)

Italienische Nacht

Abendkonzert – Werke von Antonio Vivaldi, Benedetto Marcello und Alessandro Scarlatti

Thomas Kügler (Flöte), Susanne Ellen Kirchesch (Sopran) und Ensemble Prete Rosso

Zum musikalischen Abschluss der Museumsnacht erklingen Kompositionen aus dem Land, in dem das Phänomen Barock geboren wurde. Gespielt werden u.a. Kammerkonzerte, Kantaten und Sonaten des berühmten Geigers und Konzertmeisters Antonio Vivaldi (1678–1741), „Il prete rosso“, der rote Priester, wie er damals aufgrund seiner roten Haare und seiner geistlichen Profession genannt wurde.

2. Juni (Museumsnacht) 23.30 Uhr – auf der Wiese an der Ruine St. Petri

Barockes Prachtfeuerwerk

Kreisende Sonnen aus gleißendem Licht tanzen vor dem nachtblauen Himmel, Bengalfeuern, Blütenvulkane und Feuerpyramiden erhellen die Nacht nahe der Ruine der Kirche St. Petri. Lichterschalen illuminieren den Klosterteich. Der Abschluss der Museumsnacht wird mit einem barocken Bodenfeuerwerk zelebriert: Ein betörendes Vergnügen, das das Altenautal so noch nie gesehen hat.



ensemble amarcord

3. Juni (So) 19 Uhr – in der Klosterkirche

Missa Incessament

Abschlusskonzert – Missa von Pierre de la Rue (1452–1518)

ensemble amarcord

Mit einer musikalischen Rückbesinnung startet Kloster Dalheim in seine Zukunft als LWL-Landesmuseum. Die sechs ehemaligen „Thomaner“, die bereits als Nachfolger des legendären Hilliard Ensembles gehandelt werden, lassen in der Klosterkirche die Missa Incessament von Pierre de la Rue (1452–1518) erklingen. Musik aus der Gründungszeit Kloster Dalheims, deren Gregorianikteil einem Graduale des Augustiner Chorherrenstiftes Moosburg von 1390 entstammt. Es ist eine anspruchsvolle, nahezu gravitatische Musik, die *amarcord* mit einer Weltersteinspielung auf CD im Jahr 2005 neu entdeckt haben. Mit La Rues Kompositionen und dem Klangraum der Dalheimer Klosterkirche werden in diesem einzigartigen Konzert zwei Zeitgenossen in Dalheim zusammenfinden.

Terminübersicht der Festwoche

22. Mai (Di)	19.00 Uhr	Eröffnungskonzert: <i>anima mea</i> – Bläserensemble. Mitglieder der Akademie für Alte Musik Berlin. Mit Pauken und Trompeten – Eine Reise durch Europa, in der Klosterkirche.
26. Mai (Sa)	18.00 Uhr	Wege durch das Land Veranstalter: Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe.
28. Mai (Pfingstmontag)	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit musikalischer Begleitung – bei gutem Wetter im Ehrenhof.
	12-18 Uhr	im Anschluss: Eröffnung und Einführung Eröffnungsfest auf dem gesamten Klostergelände und im Museum mit Tanz, Musik, Vergnügen, Ausstellung, Führungen und Kinderprogramm.
	19.00 Uhr	Pfingstkonzert: <i>CordArte</i> und Kai Wessel, Altus. Jubilate Domino – Deutsche Kantaten und Kammermusik des 17. Jahrhundert in der Klosterkirche.
2. Juni (Sa)	18-24 Uhr	Museumsnacht auf dem gesamten Klostergelände und im Museum mit Persönlichkeiten aus dem Dalheimer Barock, „Tatort Kloster“ für Kinder, Konzerte und Feuerwerk.
	19.00 Uhr	Abendkonzert: Hille Perl und <i>Los Otros</i> . Barocke Tanzmusik – Passeggiati, Glosas & Dances im Schafstall.
	20.30 Uhr	Lesung mit Marimbaphon: Barocke Lyrik mit Wolfgang Kühnhold und Dieter Nowak in der Meierei.
	22.00 Uhr	Abendkonzert: Thomas Kügler (Flöte), Susanne Ellen Kirchesch (Sopran) und Ensemble <i>Prete Rosso</i> . Italienische Nacht – Werke von Antonio Vivaldi, Benedetto Marcello & Alessandro Scarlatti in der Klosterkirche.
	23.30 Uhr	Barockes Prachtfeuerwerk an der Ruine St. Petri.
3. Juni (So)	19.00 Uhr	Abschlusskonzert: <i>ensemble amarcord</i> . Missa Incessament von Pierre de la Rue. Musik aus der Gründungszeit des Klosters in der Kirche.



4. Juni (Mo) bis 20. Juni (Mi) montags und mittwochs 20 Uhr, sonntags 11 Uhr – im Cineplex Paderborn

Barocke Filmwochen

LWL-Landesmuseum für Klosterkultur in Kooperation mit dem Cineplex Paderborn

4. Juni (Mo)	20 Uhr	Der Kontrakt des Zeichners. GB 1982, 108 Min. Regie: Peter Greenaway.
7. Juni (Mi)	20 Uhr	Vatel Frankreich 2000, 103 Min. Regie: Roland Joffé.
10. Juni (So)	11 Uhr	Das Mädchen mit dem Perlenohrring USA, GB, Lux. 2003, 96 Min. Regie: Alain Peter Webber.
11. Juni (Mo)	20 Uhr	Orlando GB, Russland, Frankreich 1992, 93 Min. Regie: Sally Potter.
13. Juni (Mi)	20 Uhr	Der König tanzt Frankreich, Deutschland u.a. 2000, 108 Min. Regie: Gérard Corbiau.
17. Juni (So)	11 Uhr	Artemisia Frankreich, Deutschland, Italien 1997, 98 Min. Regie: Agnès Merlet.
20. Juni (Mi)	20 Uhr	Roma Italien, Frankreich 1971, 115 Min. Regie: Federico Fellini.

Eintritt 5,00 Euro je Film.

Kartenvorverkauf im Cineplex. Täglich von 12 bis 21 Uhr telefonisch unter 05251 . 29060-0.



Eintritt

Eintrittspreise Museum

Erwachsene	3,90 Euro
Kinder	1,00 Euro
Familienkarte	8,00 Euro

Preise für die Abendkonzerte

Kategorie A	25,00 Euro
Kategorie B	20,00 Euro
Kategorie C	15,00 Euro

Sonderpreise (keine Ermäßigung)

Lesung 2.6.

Alle Plätze bei freier Platzwahl	10,00 Euro
-------------------------------------	------------

Sondereintritt in der Festwoche

Eröffnungsfest 28.5.

Erwachsene 3,00 Euro, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Museumsnacht 2.6.

Erwachsene 3,00 Euro, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Ermäßigte Karten*

Kategorie A	22,00 Euro
Kategorie B	17,00 Euro
Kategorie C	12,00 Euro

* Ermäßigung: Studierende (mit Ausnahme „Studium für Ältere“), Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Arbeitslose, Azubis, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende, Angehörige im freiwilligen sozialen Jahr, Behinderte ab 80 % (eine Begleitperson frei).
Der Kartenvorverkauf beginnt am 27. März telefonisch unter 0 52 92 . 93 19 - 224 oder auf unserer Internetseite www.kloster-dalheim.de.



Stiftung *Kloster Dalheim*
LWL-Landesmuseum für Klosterkultur

Am Kloster 9
33165 Lichtenau-Dalheim
Telefon 0 52 92 . 93 19 - 0
Telefax 0 52 92 . 93 19 - 119
info@kloster-dalheim.de
www.kloster-dalheim.de

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags
montags geschlossen
ab 23.5. ganzjährig geöffnet

10 bis 18 Uhr
außer an Feiertagen
außer 24., 25., 31.12.



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

KULTURstiftung
Westfalen-Lippe

